

Bayerische Gründerbilanz 2022

Existenzgründungen

2021 wurden in Bayern 99.358 Existenzgründungen gezählt, das sind 5,3 % mehr als im Vorjahr. Somit konnte der Positivtrend von 2020 fortgeführt werden. Auslöser sind Corona-bedingte Gründungen mit neuen Geschäftsmodellen sowie ein steigendes Interesse an Nebenerwerbsgründungen. Der Gründungssaldo zeigt sich 2021 deutlich positiv: Den 99.358 Gründungen stehen 68.343 Gewerbeabmeldungen wegen vollständiger Aufgabe des Unternehmens gegenüber.

Nachfrage nach IHK Services

► Verschiebung hin zu Angeboten auf den IHK Webseiten

Die bayerischen IHKs unterstützen Gründer/-innen durch ein umfassendes Informations-, Beratungs- und Schulungsangebot. Die Nachfrage nach den Einstiegs- und Intensivberatungen, Informationsveranstaltungen und Online-Beratungen verzeichnete zwar gegenüber 2020 einen Rückgang um 9 % Jedoch wurde das Informationsangebot auf den IHK Webseiten pandemiebedingt intensiver genutzt.

Einstiegsgespräche für Gründer/-innen

► 34.600 Gründer/-innen werden informiert

In Einstiegsgesprächen, auf Informationsveranstaltungen, und auf Gründersprechtagen vermitteln IHK-Gründungsexperten Know-how zur Selbstständigkeit. Die Services wurden überwiegend online und telefonisch angeboten. 34.627 Gründungswillige haben diese IHK-Services 2021 in Anspruch genommen. Unterstellt man, dass jede dieser Personen auch gründet, hätten 35 % der Gründer/-innen in Bayern ein Einstiegsgespräch mit der IHK geführt.

IHK-Gründungsberatung

► 3.700 Beratungen

Die IHK-Gründungsberatung nahmen 2021 3706 Gründungswillige in Anspruch. In diesen Gesprächen erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Gründungsvorhaben: Insbesondere die Erstellung des Businessplans, Gründungsformalitäten, die Rechtsformwahl, Steuerthemen, die private und betriebliche Absicherung, Förderangebote und Finanzierungshilfen stehen hier im Vordergrund.

Coachingprogramme

► 1.500 Teilnehmer

Im Rahmen des Vorgründungs- und Nachfolgecoachings erhalten Gründungswillige eine maßgeschneiderte Unternehmensberatung mit bis zu 70% Beratungskostenzuschuss aus Fördermittel des Freistaats Bayern und des ESF. 2021 erteilten die IHKs hierzu 553 Bewilligungen. Als Regionalpartner der BAFA trugen die IHK-Experten in Bayern zudem dazu bei, dass 917 Gründer/-innen das Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ für Jungunternehmer in Anspruch nehmen konnten.